



HESSISCHER LANDTAG

24. 06. 2019

Kleine Anfrage

Elke Barth (SPD) vom 16.05.2019

Verbesserung der Verkehrssituation auf dem Süd- und Ostring in Bad Homburg durch Umbaumaßnahmen sowie ein computergestütztes Verkehrsleitsystem

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragestellerin:

Die Landesstraßen Süd- bzw. Ostring, Umgehungsstraßen der Stadt Bad Homburg, sind durch Pendlerverkehr stark belastet, die morgens vorwiegend aus der Wetterau in Richtung Bad Homburg und vor allem Frankfurt fließen und abends wieder zurück.

Durch wachsenden Siedlungsdruck hat auch der Verkehr auf der genannten Tangente in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Eine weitere Zunahme ist gerade zu befürchten, da ein neues Wohngebiet „Südcampus“ mit geplanten 500 neuen Wohneinheiten somit ca. 1000 Neubürgern entsteht.

Zur Abwicklung dieser Verkehre wurden immer mehr lichtzeichensignalisierte Kreuzungspunkte errichtet. Im Hinblick auf das entstehende Wohngebiet Am Südcampus werden die Einmündungen Kalbacher Straße/Südring und Obereschbacher Straße/Südring noch mehr Querverkehr abzuwickeln haben. Diese beiden Knotenpunkte sind aber bereits heute an ihrer Kapazitätsgrenze und müssen wegen des Zuzugs in diesem Quartier neu geplant werden, weil sie sonst kollabieren.

Die Stadt Bad Homburg hat sich seit vielen Jahren für die Implementierung eines computergestützten Verkehrsleitsystems entschieden und die Planungsmittel hierfür auch wiederholt in den Haushalt eingestellt ebenso wie für den Umbau der Kreuzungen. Mithilfe des computergestützten Verkehrsleitsystems sollen nun alle auf der Tangente zwischen Friedrichsdorf und der Abfahrt Oberstedten/Hohemarkstraße befindlichen Knotenpunkte mit einem einheitlichen Verkehrsrechner zusammengeschaltet werden. Ziel ist es situationsabhängig die Haupttrichtung so zu bevorzugen, dass die momentan anliegende Verkehrsmenge individuell und vernetzt abgewickelt wird.

Gerade im Hinblick auf das in Entstehung befindliche neue Wohngebiet ist für die seit Jahren geplante Verbesserung der Verkehrssituation in den beiden genannten Einmündungs-/Kreuzungsbereichen nun absolute Dringlichkeit geboten und eine zeitnahe Planung und Projektierung durch Hessen Mobil unabdingbar.

Diese Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie ist der aktuelle Planungsstand seitens Hessen Mobil hinsichtlich einer Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation auf den Süd- und Ostring in Bad Homburg durch ein computergestütztes Verkehrsleitsystem?

Zwischen der Stadt Bad Homburg und Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement besteht ein stetiger Austausch hinsichtlich der Verbesserung der Verkehrssituation im Umfeld von Bad Homburg.

Aufgrund der städtebaulichen Weiterentwicklung von Wohn- als auch Gewerbegebieten und dem hierdurch zunehmenden Ziel- und Quellverkehr wurden die an diese Gebiete angrenzenden Knotenpunkte im Zuge der Landesstraßen 3003 und 3057 hinsichtlich einer leistungsfähigeren Konzeption und einer denkbaren signaltechnischen Koordinierung im Jahr 2017 überprüft. Die Ergebnisse aus den verkehrstechnischen Untersuchungen wurden Ende 2017 der Stadt Bad Homburg vorgestellt. In weiteren Gesprächen im Jahr 2018 wurden die planerisch-baulichen als auch verkehrstechnischen Möglichkeiten besprochen.

Danach kann auch ein computergestütztes Verkehrsleitsystem (Verkehrsrechner) für Streckenzüge außerorts von Bad Homburg zur effizienten Abwicklung der Verkehrsmengen auf Bundes- oder Landesstraßen zum Einsatz kommen.

Frage 2. Gab es bereits vorbereitende Arbeiten?

Die Vorbereitungen für den Bau der verkehrsbehördlich bereits angeordneten Lichtsignalanlage im Knotenpunkt L 3057 Seulberger Straße sind abgeschlossen. Das Ausschreibungs- und Vergebungsverfahren ist für Juni 2019 vorgesehen.

Frage 3. Wann wird mit der Ausführung der Maßnahmen begonnen?

Der Beginn der baulichen Maßnahmen im Bereich der Seulberger Straße ist für September 2019 geplant. Der Abschluss ist bis November 2019 vorgesehen. Sobald die baulichen Erweiterungsplanungen der Stadt Bad Homburg abgeschlossen sind, kann die Anpassung der davon betroffenen Lichtsignalanlagen von Hessen Mobil verkehrstechnisch geplant werden.

Wiesbaden, 12. Juni 2019

Tarek Al-Wazir